

Schülermultiplikatoren-Seminare zur Suchtvorbeugung 2008

Schülermultiplikatoren-Seminare sind drei-tägige Schulungen für Schüler/innen der 8. Klassen aller Schularten. Sie werden dabei informiert, sensibilisiert und ausgebildet zu Multiplikatoren für Suchtvorbeugung in Schule und Freizeit.

Ziel ist es die schulische Suchtvorbeugung zu stärken und gemeinsam Ideen zur Umsetzung suchtpreventiver Maßnahmen „von Schülern für Schüler“ zu entwickeln.

Alle Seminare finden im Jugendbildungshaus St. Antonius in Wernau statt.

Im **Jahr 2008** wurden **vier Schülermultiplikatoren-Seminare zur Suchtvorbeugung** im Landkreis Esslingen durchgeführt (plus ein weiteres Seminar im Mai 2009; es musste aufgrund von Krankheit verschoben werden.)

Kooperationspartner sind die Jugend- und Drogenberatung des Landkreises Esslingen, die Psychosoziale Beratungsstelle Nürtingen und die Jugendhäuser des Kreisjugendrings Esslingen.

Planung und Organisation: Koordination Suchtprophylaxe des Landkreises Esslingen

Im Jahr 2008 haben 21 Schulen teilgenommen:

- drei Hauptschulen
- neun Realschulen
- neun Gymnasien (vier davon erst in 2009).

Die Seminare werden **Schulart übergreifend** durchgeführt. Diese Mischung hat sich bewährt und positiv ausgewirkt.

Anzahl der Schüler/innen insgesamt: 76 (plus 20 in 2009)

Alter: zwischen 12 und 15 Jahren

Folgende Seminare haben im Jahr 2008 stattgefunden:

Seminar 1 Bereich Nürtingen 07.05. - 09.05.2008

17 Teilnehmende Schüler/innen plus **2** Teamer/innen

Schulen:

1. Hölderlin Gymnasium Nürtingen
2. Realschule Neckartenzlingen
3. Neckar-Realschule Nürtingen
4. GHS Grossbettlingen
5. GHS /WRS, Hauptschule, Wolfschlugen

Durchführende:

Stefan Felder von Hahn / JAB, Jugendhaus Nürtingen

Christiane Heinze / Jugend- und Drogenberatung Kirchheim

Seminar 2 Bereich Kirchheim 25.06.-27.06.2008

19 teilnehmende Schüler/innen plus 2 Teamer/innen

Schulen:

1. Johannes-Kepler-Realschule Wendlingen
2. Karl-Erhard-Scheufelen-Realschule Oberlenningen
3. Robert-Bosch Gymnasium Wendlingen
4. Freie Waldorfschule Kirchheim (hat abgesagt)
5. Geschwister-Scholl Realschule Kirchheim

Durchführende:

Renate Frey / Psychosoziale Beratungsstelle Kirchheim
Mathias Rothengaß / Jugendhaus Linde Jugend und Kultur Kirchheim

Seminar 3 Plochingen/ Ostfildern 1.10. - 2.10.2008

20 teilnehmende Schüler/innen plus 3 Teamer/innen

Schulen:

1. Gymnasium Plochingen
2. Heinrich-Heine Gymnasium Ostfilder
3. Realschule Reichenbach
4. Realschule Plochingen

Durchführende:

Renate Sabbath /Jugend- und Drogenberatung Esslingen,
Ingrid Weiß /Jugendhaus L-Quadrat Ostfildern und Jochen Rössle / Jugendhaus Hochdorf

Seminar 4 Bereich Fildern 15.10. - 17.10.2008

20 Teilnehmende Schüler/innen plus 3 Teamer/innen

Schulen:

1. Realschule Bildungszentrum Seefälle Filderstadt
2. Hauptschule Bildungszentrum Seefälle Filderstadt
3. Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Filderstadt
4. Realschule Bernhausen
5. Immanuel-Kant-Realschule Leinfelden-Echterdingen (hat abgesagt)
6. Hauptschule Zeppelinerschule Echterdingen (hat abgesagt)

Durchführende:

Astrid Zendel / Jugend- und Drogenberatung Echterdingen,
Stefan Lehmann/ Jugendhaus Penthaus Neuhausen und Holger Stern /
Jugendhaus Z Bernhausen

Geplant für 2009

Seminar 5 Stadt Esslingen 13.05. - 15.05.2009

20 Teilnehmer/innen plus 2 Teamer/innen

Schulen:

1. Theodor-Heuss-Gymnasium Esslingen
2. Georgii-Gymnasium Esslingen
3. Schelztor-Gymnasium Esslingen
4. Mörike-Gymnasium Esslingen

Durchführende:

Egon Kummer / Jugend- und Drogenberatung Esslingen und
Antonia Jaksche / KOMMA Esslingen

Seminarinhalte

Theoretische und praktische Erarbeitung folgender Themen:

- **Hintergrundwissen zu Sucht:** Suchtentstehung, Ursachen, Suchtverlauf, Motive des Suchtmittelkonsums...
- **Diskussion und Auseinandersetzung** mit dem eigenen Konsumverhalten, über Meinungen und Einstellungen und alternative Verhaltensweisen.
- **Übungen zur Förderung von Lebenskompetenz,** Stärkung von Selbstwert und Selbstvertrauen, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit,
- **Erfahrungen** im Umgang mit Gefühlen, Stärkung kooperativer Fähigkeiten und die Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenssituation.

Methoden

Theoretischer Input, Gespräch und Diskussion, Übungen zur Selbstreflexion, Rollenspiele, erlebnispädagogische Elemente (Kooperation und Grenzerfahrungen), theaterpädagogische Einheiten, HipHop-Tanzen u.a.

Wie geht es weiter an den Schulen:

Schülermultiplikatorenseminare sollen nicht nur die beteiligten Schüler/innen unterstützen und ihre Haltung zum Thema Sucht bilden, sondern sollen in die Schulen und Jugendarbeit hinein wirken.

Präventionstage mit jüngeren Klassen

Im **Hölderlin-Gymnasium in Nürtingen** wurde ein Projekttag mit den sechsten Klassen durchgeführt. Ein bereits im vergangenen Jahr entwickelter Ablauf wurde hier gemeinsam mit den „alten“ Multis überarbeitet und umgesetzt. Das Besondere sind „Stationen“ zum Thema Alkohol oder auch Ess-Störungen, die die Sechstklässler „durchlaufen“.

In der **Neckar-Realschule** in Nürtingen hat der Präventionstag von Schülern für Schüler bereits Tradition:

Die Teilnehmer/innen des Schülermultiplikatorenseminars trafen sich in einer AG nachmittags mit den „alten“ Schülermultiplikatoren (die im Jahr zuvor ausgebildet worden sind) und bereiteten systematisch einen Projekttag für die 6. Klassenstufe vor. Es wurde gemeinsam ein Programm erstellt, Material beschafft (Suchtsack,

Plakate u.a.), von der Suchtpräventionslehrerin wurden Arbeitsblätter für den Projekttag vorbereitet und mit den Schüler/innen abgestimmt. Die Spiele und Übungen, die beim Projekttag mit den jüngeren Schüler/innen durchgeführt werden sollten, wurden vorher ausprobiert und eingeübt. Es wurde diskutiert, wie die Inhalte an die jüngeren Schüler/innen weiter vermittelt werden sollten.

Für alle sechsten Klassen wurde je ein Projekttag durchgeführt. In jeder Arbeitsgruppe waren 2 bis 3 Schüler/innen (auch ein Lehrer unterstützte tatkräftig), die am Seminar teilgenommen hatten. Die Projekttag dauerten von 7.40 Uhr bis 12 Uhr, anschließend gab es eine Abschlussbesprechung und Auswertung.

AG „Suchtprävention an der Schule“

Im **Gymnasium Plochingen**, im **Robert-Bosch Gymnasium Wendlingen** und anderen Schulen treffen sich die Schülermultis regelmäßig in einer AG, begleitet vom Suchtpräventionslehrer, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und Maßnahmen zu planen.

Schülermultiplikatoren bieten sich als Ansprechpartner an

Die Schüler/innen der **GHS Großbettlingen** machen sich als Ansprechpartner/innen in Sachen Sucht und Suchtvorbeugung bekannt. Sie gestalten ein „Infobrett“ mit neuen Infos und ihrem Angebot.

Vertretungsdienst und Suchtvorbeugung

Im **Gymnasium Plochingen** bieten die Schülermultis einen Vertretungsdienst an, d.h. sie gehen in Schulklassen, wenn deren Lehrer krank ist.

Einheiten zu Sucht und Suchtvorbeugung in der eigenen Klasse

Die frisch ausgebildeten Multiplikatoren sind meist sehr motiviert etwas Konkretes umzusetzen und fangen oft erst einmal in der eigenen Klasse an: sie gestalten meist eine Schulstunde zum Thema „Sucht und Suchtprävention“.

Und darüber hinaus:

- teilweise regelmäßiger Besuch der Schülermultis und Mitarbeit im Jugendhaus
- Info-Einheiten bei Elternabenden oder Lehrerkonferenzen
- Beteiligung an Suchtpräventionswochen in Klassenstufe 7
- Weiterarbeit an speziellen Themen (z.B. Ess-Störungen)
- Berichte in Schülerzeitungen
- Wandtafeln o.ä. im Eingangsbereich
- Disco im Jugendhaus
- Teilnehmer/innen treffen sich in der Freizeit
- Teilnehmer/innen besuchen sich in ihren Schulen
- Presseberichte
- Teilnehmerzertifikat für alle teilnehmenden Schüler/innen